

Bericht aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 07.06.2022

Im Vorfeld der Sitzung erfolgte die Blutspenderehrung

TOP 1 Anregungen zur Tagesordnung aus der Bürgerschaft

Ein Bürger regte an, den TOP 2 abzusetzen. Der Gemeinderat sollte bis zur nächsten Gemeinderatssitzung intern abklären, ob ein gemeinsames Vorgehen hinsichtlich des Projekts Sternengarten gewünscht wird.

TOP 2 Sternengarten: Antrag auf Einberufung einer Einwohnerversammlung Beratung und Beschlussfassung

Zu diesem TOP führte Bürgermeister Michael Baumann aus, dass nach der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes 2030 gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern der Auftrag an die Verwaltung lautete, möglichst die Einrichtung einer vollstationären Pflege, Kurzzeitpflege und Tagespflege sowie betreutes Wohnen in Weisweil zu erreichen. Mit diesem Ziel eines Komplettangebotes wurde nach dem Scheitern der Vereinbarung mit dem Caritasverband der Auftrag an die Verwaltung erteilt, Anbieter zu finden, die diese Vorgaben erfüllen.

Nach dem Aufheben des Beschlusses zum Verkauf der Fläche vom 04.08.2021 lautete die Frage an die Verwaltung, wie es denn nun weitergehen könne, ohne hierzu eigene konstruktive Vorschläge zu nennen.

Da sich Teile des Gemeinderates im Gegensatz zu Bürgermeister Baumann und einigen anderen Räten nicht mehr an die Wünsche der Bürgerbeteiligung gebunden sahen, wurde deshalb nochmals der Blick auf den Markt geöffnet und auch Angebote näher geprüft, die nicht den bisher gesetzten Vorgaben entsprechen.

Diese werden dem Gemeinderat derzeit vorgestellt. Im Anschluss daran solle der Gemeinderat entscheiden, ob und welche Möglichkeiten für die Gemeinde Weisweil infrage kommen können. Hieraus soll dann das weitere Vorgehen im Gremium beraten werden.

Zwischenzeitlich haben sich bereits einige Investoren und Betreiber gefunden, mit denen die Gemeinde im Gespräch ist. Diese arbeiten derzeit ihre Konzeptvorschläge für den Bereich Sternengarten aus. Einige haben ihr Projekt bereits vorgestellt, andere stehen noch aus. In diesem Zuge wurde auch den Verfechtern des „Genossenschaftsmodells“ anheimgestellt, in diesen Wettbewerb zu treten und ein mögliches Modell vorzustellen. Davon wurde kein Gebrauch gemacht.

Mit Antrag vom 05.05.2022 stellten nun die Gemeinderäte Claudia Heyenga, Anna Huber, Rosemarie Schmidt, Kurt Schmidt und Klemens Hamann einen Antrag auf Einberufung einer Einwohnerversammlung, ohne zuvor das bisherige Vorgehen moniert zu haben. Im Antrag wird formuliert, dass die derzeit im Gange befindlichen Vorstellungen der Investoren in einer öffentlichen Einwohnerversammlung erfolgen solle. Seitens der Verwaltung lässt sich nicht erkennen, wie sich dieser Antrag in das gewählte Vorgehen einfügt.

Bürgermeister Baumann hält dieses Vorgehen für falsch und für nicht zielführend für die Gemeinde. Hier werde vom vorgeschlagenen Vorgehen erneut abgewichen. Besser wäre es, wenn sich zuerst alle Interessenten dem Gremium vorstellen und sich der Gemeinderat danach berät. Nicht jeder Investor ist bereit, sich in einer Einwohnerversammlung mit einem ersten Konzept vorzustellen und sich in einer öffentlichen Einwohnerversammlung gemeinsam mit anderen Projektentwicklern zu messen.

Der gestellte Antrag greift dem aufgezeigten Weg vor und hat ggf. zur Folge, dass jetzige Gesprächspartner abspringen und damit weitere Chancen für die Gemeinde Weisweil vertan sind.

Bürgermeister Michael Baumann empfahl deshalb, dem Antrag auf Einberufung einer Einwohnerversammlung zum jetzigen Zeitpunkt nicht zuzustimmen.

Der Antrag wurde im Gemeinderat kontrovers diskutiert. Einerseits befürworteten die Antragsteller die Einberufung einer Einwohnerversammlung, um die Bürgerinnen und Bürger zu informieren und einzubeziehen. Andererseits wurde im Gemeinderat eine Einwohnerversammlung zu jetzigen Zeitpunkt für zu früh gehalten und es für sinnvoller gehalten, zunächst alle Interessenten anzuhören und anschließend das weitere Vorgehen im Gemeinderat zu klären und hierüber dann die Bürgerschaft zu informieren. Dass es dann zu einem späteren Zeitpunkt auch eine Einwohnerversammlung hierzu geben würde, wurde nicht bezweifelt.

Der Gemeinderat lehnte den Antrag auf Einberufung einer Einwohnerversammlung ab.

TOP 3 Sanierung von Feldwegen; Auftragsvergabe; Beratung und Beschlussfassung

Bürgermeister Michael Baumann berichtete hierzu, dass in zurückliegenden Sitzungen seitens der Verwaltung verschiedene Vorschläge unterbreitet wurden, wie die Feldwege der Gemarkung Weisweil mit den vorhandenen Mitteln instandgehalten werden können. Zuletzt wurde seitens der Verwaltung vorgeschlagen, die Mittel der vergangenen zwei Jahre zusammenzufassen und den Maschinenring mit einer Gesamtanierung jener Strecken zu beauftragen, die sich mit dieser Maschine fräsen und profilieren lassen. Dies ist letztlich daran gescheitert, dass keine vergleichbaren Angebote vorliegen. Bereits mehrfach wurde aus Reihen des Gemeinderates darauf hingewiesen, drei vergleichbare Angebote einzuholen. Die Verwaltung hält dieses Vorgehen in diesem Fall nicht für umsetzbar, bzw. nur mit der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses durch ein entsprechendes Ingenieurbüro.

Unter anderem wurde in der Arbeitskreissitzung am 08.09.2021 eine Prioritätenliste der zu sanierenden Feldwege erstellt. Aus dem Gemeinderat wurde der Wunsch vorgebracht, die Feldwege gemeinsam zu besichtigen. Diese fand am 03.02.2022 statt. Am 05.04.2022 fand eine weitere Sitzung des Arbeitskreises Landwirtschaft statt, mit dem Ziel, nun eine Empfehlung an den Gemeinderat für das weitere Vorgehen auszusprechen. Auf eine solche Empfehlung konnten sich die Beteiligten aber nicht einigen. Hierüber wurde der Gemeinderat informiert.

Die Meinungen schwanken zwischen der Beauftragung des Maschinenrings und der Erstellung eines Leistungsverzeichnisses für die zu sanierenden Wege. Auch konnte der Gemeinderat sich bisher nicht auf eine Priorisierung einigen, damit der Verwaltung zumindest vorliegt, welche Wege saniert werden sollen.

Der Gemeinderat wurde darüber informiert, dass der Maschinenring Breisgau künftig eine Zusammenarbeit mit dem Maschinenring Waldshut anstrebt. Dort wird nun eine solche Maschine angeschafft, die auch dem Maschinenring Breisgau zur Verfügung steht. Nach derzeitigem Stand ist mit einem ersten Einsatz im Spätjahr 2022 zu rechnen. Die Gemeinde Weisweil ist aufgrund ihrer Nachfrage bereits auf der Vormerkliste für einen der ersten Einsätze. Nach wie vor hält es die Verwaltung für die beste Alternative, die Wege auf diese Weise zu sanieren und schlägt vor, diese Maschine in Weisweil zum Einsatz zu bringen. Bürgermeister Baumann schlug vor, in einem ersten Schritt die Feldwege in den Gewannen Falkruth/Gottesacker und Oberkenzinger Weg zu sanieren.

Der Gemeinderat hat folgenden Beschluss gefasst:

- a) In einem ersten Schritt werden die Feldwege in den Gewannen Falkruth/Gottesacker und Oberkenzinger Weg saniert.
- b) Der Gemeinderat beauftragt die Verwaltung, die Sanierung der unter a) festgelegten Feldwege mit den vorhandenen Mitteln durch den Maschinenring Breisgau durchführen zu lassen.

TOP 4 Teilnahme an interkommunaler Wärmeplanung im Konvoi Beratung und Beschlussfassung

Das Klimaschutzgesetz Baden-Württemberg wurde im Herbst 2020 novelliert und um den Baustein „kommunale Wärmeplanung“ ergänzt. Die kommunale Wärmeplanung hat das Ziel des langfristigen Umbaus der Wärmeversorgung und dem Erreichen der Klimaneutralität bis 2040.

Die Regelung hierzu ergibt sich aus dem Klimaschutzgesetz. Im Anschluss an die Wärmeplanung kann die Kommune weitere zielgenaue Aktivitäten passgenau für die verschiedenen Gebiete vorantreiben. Vom Land Baden-Württemberg gibt es attraktive Förderungen für Kommunen, die sich zur Erstellung einer interkommunalen Wärmeplanung in einem Konvoi zusammenschließen. Erste Vorgespräche auf der Arbeitsebene zur Vorbereitung eines Konvois wurden geführt und sollen durch Gemeinderatsbeschlüsse der einzelnen Kommunen konkret in die Umsetzung kommen. Als kleine Kommune profitiert die Gemeinde Weisweil von dem Verbund mit Gemeindeverwaltungsverband und den beiden Gemeinden in der Ortenau. Weder personell noch finanziell könnte die Gemeinde Weisweil ein solches Projekt durchführen. Die Kosten hierfür wären für Weisweil alleine nicht zu stemmen, insbesondere da die Gemeinde zu klein ist für eine Förderung. Die nun angestrebte Lösung von mehreren zusammenliegenden Gemeinden im Verbund macht Sinn und bietet sowohl der Gemeinde selbst als auch dem GVV Synergieeffekte und bessere Möglichkeiten der Förderung. Seitens der Verwaltung wurde die Beteiligung empfohlen.

Der Gemeinderat hat folgenden Beschluss gefasst:

- a) Der Gemeinderat beschließt die Teilnahme der Gemeinde Weisweil an einer kommunalen Wärmeplanung im Konvoi mit den Kommunen aus dem Gemeindeverwaltungsverband sowie Ringsheim und Rust.
- b) Die hierfür erforderlichen Mittel werden im Haushalt 2023 verbindlich bereitgestellt. Die Kosten einer kommunalen Wärmeplanung betragen bei Zustandekommens des angestrebten Konvois voraussichtlich etwa 9.500,-Euro, die Förderung liegt gemäß der Projektskizze bei etwa 6.350,-Euro. Die Teilnahme am Konvoi steht unter dem Vorbehalt, dass die Fördermittel bewilligt werden

TOP 5 Gewerbegebiet „Äußerer Heuweg“ Auftragsvergabe der Planungsarbeiten Beratung und Beschlussfassung

Um weitere Gewerbeflächen in der Gemeinde Weisweil anbieten zu können, steht die Entwicklung der im Flächennutzungsplan vorgesehenen Gewerbefläche „Äußerer Heuweg“ an. Nachdem nicht alle Flächen durch die Gemeinde erworben werden konnten, ist die geplante freiwillige Erschließung nicht möglich. Gewerbliche Erweiterungsfläche wird in der Gemeinde für die künftige Entwicklung dringend benötigt, da die Gemeinde derzeit keine Gewerbegrundstücke mehr anbieten kann und immer wieder Anfragen an die Verwaltung gestellt werden. Seitens der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, die Flächen im gesetzlichen Verfahren zu erschließen.

Bürgermeister Michael Baumann schlug für das anstehende Bebauungsplanverfahren das Planungsbüro Mathis+Jägle, Kippenheim, vor. Das Planungsbüro Mathis+Jägle hat in Weisweil bereits den Bebauungsplan „Hinterdorfstraße“ erstellt und die Verwaltung hat mit dem Büro dabei sehr gute Erfahrungen gemacht.

Der Gemeinderat beschloss die Auftragsvergabe zur Planung des Gewerbegebietes „Äußerer Heuweg“ an das Büro Mathis+Jägle, Kippenheim zum angebotenen Honorar einschließlich besonderer Leistungen in Höhe von 53.898,79 € brutto.

TOP 6 Beratung und Beschlussfassung der Tagesordnung der Sitzung des Gemeindeverwaltungsverbandes Kenzingen-Herbolzheim am 20.06.2022 5. punktuelle Änderung des Flächennutzungsplanes des GVV Kenzingen- Herbolzheim – Bereich „Zwischen den Ortsteilen“, Gemeinde Rheinhausen Billigung des Entwurfs und Beschlusses zur Durchführung der Offenlage

Den Mitgliedern der Verbandsversammlung wird die Weisung erteilt, dem Beschlussantrag zuzustimmen.

TOP 7 Beratung und Beschlussfassung über Baugesuche:

- a) **Umnutzung eines landwirtschaftlichen Schuppens zu einem Pensionspferdestall, Flst.Nr. 3071, Waldeckhof 2**
- b) **Neubau einer Doppelhaushälfte mit Garage, Flst.Nr. 10360 und 10361, Obere Mühle 16**
- c) **Neue Dachbeschichtung für das Haus- und Garagendach im Farbton Schiefergrau -Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes, Flst.Nr. 5028, Kaiserstuhlweg 12**

d) Erweiterung der Bestandswohnung und Ausbau des Dachgeschosses zu Wohnraum (ehem. Schuppen), Flst.Nr. 4442, Mühlenstr. 30

e) Neubau einer Doppelhaushälfte mit zwei Wohneinheiten und 4 PKW-Stellplätzen, Flst.Nr. 10358 und 10359, Obere Mühle 18

Zu a): Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu dem Bauvorhaben.

Zu b) und e): Der Gemeinderat lehnte die Befreiung bzgl. der Überschreitung der Traufhöhe ab.

Zu c): Der Gemeinderat erteilte das Einvernehmen zu der Befreiung.

Zu d): Der Gemeinderat hat die Entscheidung über das Bauvorhaben bis zum Vorliegen der Stellungnahme der Baurechtsbehörde zurückgestellt.

TOP 8 Gemeinde Wyhl, Aufhebung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet IV - Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB

Zur Aufhebung des Bebauungsplanes „Industrie- und Gewerbegebiet IV“ der Gemeinde Wyhl wurden im Rahmen der Beteiligung nach § 3 Abs. 2 BauGB vom Gemeinderat keine Anregungen oder Bedenken vorgebracht.

TOP 9 Bekanntgaben des Bürgermeisters

Polder Wyhl/Weisweil

Bürgermeister Michael Baumann informierte, dass der Erörterungstermin im Planfeststellungsverfahren vom 16. bis 20.05.2022 in Wyhl stattgefunden hat. Die beteiligten Gemeinden und die Bürgerinitiative konnten mehrere Mängel hinsichtlich des Vorhabens aufzeigen. Bedauerlich war jedoch, dass das Regierungspräsidium Freiburg im Termin bereits am Dienstag geäußert hat, dass keine Antragsänderung erfolgen wird. Somit muss das Landratsamt Emmendingen über den gestellten Antrag entscheiden und hat keine Möglichkeit, über das Einbringen der Schlutenlösung zu entscheiden. Bürgermeister Baumann dankte der Bürgerinitiative, den Bürgerinnen und Bürgern und allen weiteren Mitstreitern für die Beteiligung und Unterstützung. Weiter appellierte Bürgermeister Baumann auch im Namen der Bürgerinitiative um weitere Unterstützung in dem Verfahren.

Pfingsthopper

Bürgermeister Michael Baumann dankte allen 53 Kindern, die am Pfingsthoppen teilgenommen haben. Die Prämierung erfolgt im Form einer Verlosung, die auf der Homepage eingestellt wird.

Stadtradeln

Die Gemeinde beteiligt sich am Stadtradeln, das im Zeitraum vom 20.06. bis 10.07.2022 stattfindet. Bürgermeister Michael Baumann appellierte an alle Bürgerinnen und Bürger zur Teilnahme. Hinweise erfolgen im Mitteilungsblatt und auf der Homepage.

TOP 10 Fragen zu Gemeindeangelegenheiten/Frageviertelstunde

Eine Bürgerin und ein Bürger dankten den Bürgermeistern der beteiligten Gemeinden für die Unterstützung beim Erörterungstermin bzgl. des Polders Wyhl/Weisweil und bedauerten es, dass bei dem Erörterungstermin nur wenige Mitglieder der Gemeinderäte teilgenommen haben.

Ein Bürger dankte Bürgermeister Baumann im Namen des Bouleclubs für die Unterstützung beim Erörterungstermin bzgl. des Polders Wyhl/Weisweil.

Eine Bürgerin wies auf die Verkehrsgefährdung im Kurvenbereich entlang der L 104 zwischen Weisweil und Rheinhausen aufgrund der Bepflanzung eines landwirtschaftlichen Grundstücks hin und bat dringend um Abhilfe. Bürgermeister Baumann erklärte, dass die Angelegenheit überprüft wird.

TOP 11 Anfragen aus dem Gemeinderat

Gemeinderat Klemens Hamann dankte Herrn Bürgermeister Baumann für die Unterstützung beim Erörterungstermin Polder Wyhl/Weisweil.

Gemeinderätin Rosemarie Schmidt erklärte, dass es im Rahmen der Bauarbeiten des Glasfaserausbaus mehrere Beschwerden gibt und regte an, die Beschwerden der Bürgerschaft im Rathaus zu sammeln, damit sich nicht jeder einzeln an die Baufirma wenden muss. Bürgermeister Baumann bestätigte, dass auch aus seiner Sicht die Kommunikation mit der Baufirma schwierig ist und bat die Bürgerinnen und Bürger, sich bei Beschwerden direkt an die Verwaltung zu wenden.

Gemeinderat Norbert Leibbrand wies darauf hin, dass im Rahmen der Bauarbeiten des Glasfaserausbaus Randsteine beschädigt wurden und bat darum, dies entsprechend zu kontrollieren.

Gemeinderat Klemens Hamann erkundigte sich, wann die nicht genehmigte Ablagerung der Baufirma auf dem IVECO-Gelände geräumt wird und ob es eine Vereinbarung bzgl. der Gewährleistung gebe. Bürgermeister Baumann erklärte, dass das Landratsamt die Angelegenheit derzeit überprüft und der Baufirma klare Vorgaben gemacht hat und eine Vereinbarung mit der Baufirma bzgl. der Gewährleistung besteht.